Stand: 10.11.2025 09:15:20

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/558

"Qualität im Bahn-Regionalverkehr"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/558 vom 04.02.2014
- 2. Plenarprotokoll Nr. 10 vom 05.02.2014
- 3. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/1198 des WI vom 20.02.2014
- 4. Beschluss des Plenums 17/1541 vom 08.04.2014
- 5. Plenarprotokoll Nr. 15 vom 08.04.2014



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

04.02.2014 Drucksache 17/558

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Karl Freller, Erwin Huber, Eberhard Rotter, Martin Bachhuber, Jürgen Baumgärtner, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Judith Gerlach, Hans Herold, Klaus Holetschek, Sandro Kirchner, Harald Kühn, Walter Nussel, Berthold Rüth, Ulrike Scharf, Dr. Harald Schwartz, Klaus Steiner, Peter Winter und Fraktion (CSU)

Qualität im Bahn-Regionalverkehr

Der Landtag wolle beschließen:

- Die mit der Bahnreform verbundene Übertragung der Zuständigkeit für den Regionalverkehr auf die Länder hat sich bewährt und hat im Ergebnis zu einer deutlichen Ausweitung von Angebot und Nachfrage geführt. Bahnfahren ist wieder attraktiv und deshalb soll dieser Erfolgsweg fortgeführt werden.
- 2. Die Bemühungen sind fortzusetzen, die Regionalisierungsmittel des Bundes auf einem hohen Stand zu halten und entsprechend dem Bedarf weiter anzuheben.
- 3. Die Staatsregierung wird aufgefordert, bei der Neuausschreibung von Strecken, bei der Überwachung und bei Sanktionen den Qualitätsmerkmalen noch mehr Gewicht beizumessen. Alle Fahrgäste, vor allem aber vielfahrende Pendler, erwarten zu Recht Pünktlichkeit, Sauberkeit, Bequemlichkeit, Information und Kundenfreundlichkeit. Das Qualitäts-Ranking ist deshalb auszubauen und es ist zu prüfen, ob neben den Pönalen bei Qualitätsmängeln weitere schneller wirksame Konsequenzen gezogen werden können.

Begründung:

Seit der Bahnreform und der Zuständigkeit der Länder hat Bayern die Chance der Verbesserung des Bahn-Regionalverkehrs konsequent genutzt und das "Bahnland Bayern" hat zu einer Renaissance des Zugfahrens geführt. Gerade auch bei jungen Leuten ist Bahnfahren wieder "in", was auf die deutlich ausgeweiteten Angebote, u.a. auf den Bayerntakt und das Bayernticket, zurückzuführen ist. Die Chance sollte wegen der Umweltfreundlichkeit und der Entflechtung der Verkehrsströme fortgesetzt werden. Der Wettbewerb hat diesen Weg eröffnet und befördert, weshalb schrittweise alle Strecken im Regional- und im schienengebunden Nahverkehr einer Ausschreibung zuzuführen sind. Voraussetzung für diesen Erfolgsweg sind steigende Regionalisierungsmittel des Bundes, die derzeit mit den Anforderungen nicht Schritt halten. Es sind deshalb die Bemühungen fortzusetzen, ausreichend und über 2019 hinaus Gelder vom Bund zu erhalten

Die jüngsten Erfahrungen mit dem Fugger-Express, mit dem Donau-Isar-Express, der Oberlandbahn, dem Meridian und dem Werdenfels-Express sind hinsichtlich der Qualität des Angebots in vielfacher Hinsicht enttäuschend. Es ist deshalb die Überwachung und Sanktionierung hinsichtlich Qualitätsmängel deutlich zu verbessern. Zum Teil sind die Probleme auf die Einführung neuer Züge zurückzuführen, zum Teil auf die gestiegene Nachfrage, gerade deshalb sind die Erfahrungen zu nutzen für ein permanent gutes Angebot. Nicht zuletzt hängt die Attraktivität auch des Wirtschaftsstandorts Bayern und des Urlaubslandes Bayern an diesen Merkmalen.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 8)

Jetzt kommen wir zur namentlichen Abstimmung über die beiden Dringlichkeitsanträge in Sachen Abschiebung nach Afghanistan. Die Anträge werden getrennt. Ich beginne mit dem Dringlichkeitsantrag der GRÜNEN betreffend "Keine weiteren Abschiebungen nach Afghanistan!" auf der Drucksache 17/557. Die Urnen stehen bereit. Ich eröffne die Abstimmung. Sie haben fünf Minuten Zeit.

(Namentliche Abstimmung von 17.33 bis 17.38 Uhr)

Vierte Vizepräsidentin Ulrike Gote: Kolleginnen und Kollegen, die fünf Minuten sind um. Ich schließe die Abstimmung. Das Ergebnis wird wieder außerhalb des Saales ermittelt.

Wir kommen zur nächsten namentlichen Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag auf der Drucksache 17/576 betreffend "Abschiebungen nach Afghanistan einstweilen aussetzen!" der Fraktion FREIE WÄHLER. Hierfür sind die Urnen bereitgestellt. Für die Abstimmung haben Sie drei Minuten Zeit.

(Namentliche Abstimmung von 17.38 bis 17.41 Uhr)

Kolleginnen und Kollegen, die drei Minuten sind um. Ich schließe die Abstimmung. Das Ergebnis wird ebenfalls außerhalb des Plenarsaals ermittelt und Ihnen später mittgeteilt. Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/558, 17/562 bis 17/564 sowie 17/577 bis 17/579 werden in die zuständigen federführenden Ausschüsse verwiesen. Damit ist dieser Tagesordnungspunkt bis auf die Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse vorerst erledigt.

Ich rufe zur gemeinsamen Beratung **Tagesordnungspunkt 5** und die **Listennummer 4** der Anlage zur Tagesordnung auf:

Dringlichkeitsantrag Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kurswechsel in der Flüchtlings- und Asylpolitik umsetzen (Drs. 17/46)

und

Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Volkmar Halbleib, Inge Aures u. a. und Fraktion (SPD)

Endlich handeln! - Situation von Asylsuchenden in Bayern verbessern (Drs. 17/49)

Ich eröffne die gemeinsame Aussprache. Erste Rednerin ist Frau Kollegin Kamm.

Christine Kamm (GRÜNE): Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen! Unser Antrag datiert vom 30. Oktober 2013 und beinhaltet die Forderung, einen Kurswechsel in der Flüchtlingsund Asylpolitik umzusetzen. Wir befinden uns in der guten Situation, dass zumindest von der Staatsregierung ein Kurswechsel in der Asylpolitik angekündigt wird. Allerdings haben die Betroffenen vor Ort davon leider noch nichts gemerkt. Unser großes Anliegen besteht darin, dass schneller etwas geschehen muss, um die materielle Lage der Asylbewerber zu verbessern.

(Beifall bei den GRÜNEN – Unruhe)

Vierte Vizepräsidentin Ulrike Gote: Frau Kollegin, einen Augenblick, bitte. Können wir bitte noch eine Stunde lang alle Gruppengespräche nach draußen verlegen? Das Gemurmel dringt bis hier vorne durch und stört beim Zuhören. Bitte verlegen Sie die Gruppengespräche nach draußen. - Vielen Dank.

Christine Kamm (GRÜNE): Der erste Punkt betrifft die Aufhebung der Residenzpflicht. Nach wie vor haben Asylbewerber beispielsweise bei der Arbeitsaufnahme oder bei Sprachkursen Schwierigkeiten, die Bezirksgrenzen zu überschreiten. Dieser Forderung könnte man schnell entsprechen.

Die zweite Forderung betrifft die Abschaffung der Essenspakete. Die Verträge sind zwar gekündigt worden, aber für viele Asylbewerber hat sich die Lage fast verschlimmbessert. Sie bekommen jetzt keine Essenspakete mehr, sondern werden durch Catering versorgt. Dieser Zustand ist möglicherweise auf die Dauer noch schlechter zu ertragen als die Versorgung durch Essenspakete. Wir müssen von dieser Zentralversorgung wegkommen. Dafür ist bei den zuständigen Personen in den Landkreisen und Bezirken noch viel Arbeit zu leisten.

Der nächsten Forderung nach der Aufhebung der Lagerpflicht müssen wir bald entsprechen. Wir müssen endlich anfangen, die dezentrale Unterbringung so schnell wie möglich voranzubringen. Die Gemeinschaftsunterkünfte sind nicht geeignet, für einen längeren Zeitraum dem Wohnen zu dienen. Sie müssen sich das einmal vorstellen: Eine Familie wohnt in einem etwa 16 Quadratmeter großen Raum. Auf der



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

Drucksache 17/1198 20.02.2014

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Karl Freller, Erwin Huber u.a. und Fraktion (CSU) Drs. 17/558

Qualität im Bahn-Regionalverkehr

Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Eberhard Rotter Berichterstatter: Mitberichterstatter: **Bernhard Roos**

II. Bericht:

- 1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Dringlichkeitsantrag nicht befasst.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 8. Sitzung am 20. Februar 2014 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Zustimmung SPD: Zustimmung FREIE WÄHLER: Zustimmung B90/GRÜ: Enthaltung

Zustimmung empfohlen.

Erwin Huber

Vorsitzender

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

08.04.2014 Drucksache 17/1541

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Karl Freller, Erwin Huber, Eberhard Rotter, Martin Bachhuber, Jürgen Baumgärtner, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Judith Gerlach, Hans Herold, Klaus Holetschek, Sandro Kirchner, Harald Kühn, Walter Nussel, Berthold Rüth, Ulrike Scharf, Dr. Harald Schwartz, Klaus Steiner, Peter Winter und Fraktion (CSU)

Drs. 17/558, 17/1198

Qualität im Bahn-Regionalverkehr

- Die mit der Bahnreform verbundene Übertragung der Zuständigkeit für den Regionalverkehr auf die Länder hat sich bewährt und hat im Ergebnis zu einer deutlichen Ausweitung von Angebot und Nachfrage geführt. Bahnfahren ist wieder attraktiv und deshalb soll dieser Erfolgsweg fortgeführt werden.
- 2. Die Bemühungen sind fortzusetzen, die Regionalisierungsmittel des Bundes auf einem hohen Stand zu halten und entsprechend dem Bedarf weiter anzuheben.
- 3. Die Staatsregierung wird aufgefordert, bei der Neuausschreibung von Strecken, bei der Überwachung und bei Sanktionen den Qualitätsmerkmalen noch mehr Gewicht beizumessen. Alle Fahrgäste, vor allem aber vielfahrende Pendler, erwarten zu Recht Pünktlichkeit, Sauberkeit, Bequemlichkeit, Information und Kundenfreundlichkeit. Das Qualitäts-Ranking ist deshalb auszubauen und es ist zu prüfen, ob neben den Pönalen bei Qualitätsmängeln weitere schneller wirksame Konsequenzen gezogen werden können.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Peter Meyer

Dritter Vizepräsident Peter Meyer: Ich rufe Tagesordnungspunkt 8 auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. a. Anlage 4)

Ausgenommen von der Abstimmung ist die Listennummer 13, die einzeln beraten werden soll. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den Voten der Fraktionen zu den übrigen Anträgen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 4)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen. Gibt es Gegenstimmen? – Keine. Enthaltungen? – Keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Ich gebe die Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen über die Tagesordnungspunkte 4 und 5 bekannt. Zuerst gebe ich das Ergebnis der namentlichen Abstimmung über den Gesetzentwurf der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Arif Tasdelen, Inge Aures und anderer und Fraktion zur "Verbesserung des Mitspracherechts von Nicht-Unionsbürgerinnen und Nicht-Unionsbürgern auf Bürgerversammlungen und zur Beseitigung des Ausschlusses der Wählbarkeit von Unionsbürgerinnen und Unionsbürgern zur ersten Bürgermeisterin oder zum ersten Bürgermeister und zur Landrätin oder zum Landrat (Änderung Art. 18 Gemeindeordnung und Art. 39 Abs. 1 Nr. 1 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz)" auf der Drucksache 17/107 bekannt. Mit Ja haben 49 gestimmt. Mit Nein haben 90 gestimmt. Es gab keine Stimmenthaltungen. Damit ist der Gesetzentwurf abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 1)

Ich gebe das Ergebnis der namentlichen Abstimmung zum Gesetzentwurf der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol und anderer und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur "Stärkung der Mitwirkungsrechte der Einwohnerinnen und Einwohner und der Demokratie in den Kommunen" auf Drucksache 17/138 bekannt. Mit Ja haben 16 gestimmt. Mit Nein haben 88 gestimmt. Es gab 34 Stimmenthaltungen. Damit ist der Gesetzentwurf abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 2)

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zu Grunde gelegt wurden gem. § 59 Absatz 7 (Tagesordnungspunkt 8)

Es b (E) (G) (EN)	Т Н)	einstimmige Zustimmung Zustimmungsempfehlung Zustimmungsempfehlung Enthaltung einer Fraktior	g des Ausschusses mit G g des Ausschusses mit E	Segenstimmen
(A)		Ablehnungsempfehlung of Ablehnung einer Fraktion	des Ausschusses oder	
(Z)		Zustimmung einer Fraktion		
1.	Alexande Befreiung etwaiger	er Abgeordneten Hubert Ai er Muthmann u.a. und Frak g der Ilztalbahn GmbH (ITB Rückzahlungsansprüche 250, 17/1083 (A)	tion (FREIE WÄHLER)	.bsicherung
		es federführenden Ausschu ift und Medien, Infrastruktur		e und Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLEI	-
	A			
2.	Annette	keitsantrag der Abgeordne Karl u.a. und Fraktion (SPD))	

schützen – Grundstücksverkehrsgesetz endlich überarbeiten!

FREIE WÄHLER

GRÜ

Z

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

SPD

Z

Drs. 17/270, 17/1032 (E)

CSU

Z

3.	Antrag der Abgeordne Christine Kamm u.a. u Neue Ausführungsverd- betreuungsgesetz der Drs. 17/273, 17/1218 (nd Fraktion (BÜNDNIS ordnung zum Bayerisc m Landtag präsentiere	S 90/DIE GRÜNEN) hen Kinderbildungs- uı	nd
	Votum des federführer Arbeit und Soziales, Ju			
	csu ☑	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
4.	Antrag der Abgeordne Kerstin Celina u.a. und Fachkräftemangel in b Einführung eines Moni Drs. 17/274, 17/1219 (l Fraktion (BÜNDNIS 9 ayerischen Kindertage torings Frühkindliche I	90/DIE GRÜNEN) esstätten –	
	Votum des federführer Arbeit und Soziales, Ju		egration	
	csu A	SPD A	FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
5.	Dringlichkeitsantrag de Gudrun Brendel-Fisch Absenkung der Freigre landwirtschaftlichen G Drs. 17/280, 17/1033 (er, Angelika Schorer u enze für die Genehmig rundstücken	.a. und Fraktion (CSU)	
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	csu ☑	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
6.	Antrag der Abgeordne Claudia Stamm u.a. ur Aktionsplan für Antidis sexueller Vielfalt in der Drs. 17/376, 17/1070 (nd Fraktion (BÜNDNIS kriminierung, Gleichste Schule gefordert	90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	csu A	SPD ☑	FREIE WÄHLER ENTH	GRÜ ☑

7.	Antrag der Abgeordnet Dr. Sepp Dürr u.a. und Schulen mit NS-belast Drs. 17/453, 17/1072 (Fraktion (BÜNDNIS 9 eten Namensgebern u	90/DIE GRÜNEN)	nen
	Votum des federführer Bildung und Kultus CSU	den Ausschusses für SPD	FREIE WÄHLER ☑	grü ☑
8.	Antrag der Abgeordnet Günther Felbinger u.a. Internationalisierung de Drs. 17/467, 17/1222 (und Fraktion (FREIE ber Lehrerbildung E)		
	Votum des federführer Wissenschaft und Kun CSU		FREIE WÄHLER	grü ☑
9.	Antrag der Abgeordnet Annette Karl u.a. SPD Erweiterung der 2. S-B Drs. 17/483, 17/1195 (ahn-Stammstrecke in		
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien CSU		d Verkehr, Energie und FREIE WÄHLER ☑	d Technologie GRÜ ☑
10.	Antrag der Abgeordnet Dr. Christian Magerl u. Flächendeckende Einfe Drs. 17/508, 17/1445 (a. und Fraktion (BÜNI ührung der Biotonne		l)
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch CSU		FREIE WÄHLER	grü ☑

11.	Antrag der Abgeordner Christine Kamm u.a. u Koalitionsvertrag umse einfacher ermöglichen Drs. 17/510, 17/1269 (nd Fraktion (BÜNDNIS etzen – Arbeitserlaubn	90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer			
	Verfassung, Recht und	•		o D Ü
	csu A	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
12.	Antrag der Abgeordner Christine Kamm u.a. u Bleiberecht für lange h Drs. 17/512, 17/1270 (nd Fraktion (BÜNDNIS lier lebende Migrantinr	S 90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer			
	Verfassung, Recht und CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	000	0. 5	TICLE WATER	0.10
	A			Z
13.	Antrag der Abgeordner Rosi Steinberger u.a. u Verbot von Bisphenol z Drs. 17/522, 17/1446 (— ten Margarete Bause, und Fraktion (BÜNDNI A in Kinderspielzeug	Ludwig Hartmann,	
13.	Antrag der Abgeordner Rosi Steinberger u.a. u Verbot von Bisphenol	ten Margarete Bause, und Fraktion (BÜNDNI A in Kinderspielzeug A)	Ludwig Hartmann,	
13. 14.	Antrag der Abgeordner Rosi Steinberger u.a. u Verbot von Bisphenol A Drs. 17/522, 17/1446 (ten Margarete Bause, und Fraktion (BÜNDNI A in Kinderspielzeug A) eln beraten ten Margarete Bause, d Fraktion (BÜNDNIS S praxis in der Forensik	Ludwig Hartmann, S 90/DIE GRÜNEN) Ludwig Hartmann, 90/DIE GRÜNEN)	
	Antrag der Abgeordner Rosi Steinberger u.a. u Verbot von Bisphenol A Drs. 17/522, 17/1446 (der Antrag wird einze Antrag der Abgeordner Kerstin Celina u.a. und Bericht zur Fixierungsp	ten Margarete Bause, und Fraktion (BÜNDNI A in Kinderspielzeug A) eln beraten ten Margarete Bause, d Fraktion (BÜNDNIS soraxis in der Forensik	Ludwig Hartmann, S 90/DIE GRÜNEN) Ludwig Hartmann, 90/DIE GRÜNEN) Taufkirchen	☑ GRÜ ☑

zur 15. Vollsitzung am 8. April 2014

15.	Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. SPD
	Karrierewege für den wissenschaftlichen Nachwuchs ausbauen Ausbau des Tenure Tracks Drs. 17/524, 17/1223 (A)
	Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WAHLER	GRU
A	Z	A	Z

16. Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. SPD Karrierewege für den wissenschaftlichen Nachwuchs ausbauen Unbefristete Position für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Drs. 17/525, 17/1224 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		A	Z

17. Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. SPD Karrierewege für den wissenschaftlichen Nachwuchs ausbauen Vereinbarkeit von Beruf und Familie für den wissenschaftlichen Nachwuchs Drs. 17/527, 17/1225 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	团	团	Z

18. Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. SPD Sachstand Schwabinger Kunstfund Drs. 17/540, 17/1226 [X]

Antrag der CSU-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 GeschO Votum des mitberatenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

der den Antrag für erledigt erklärt hat

19.	Antrag des Abgeordne Herausnahme des Reis Gaststättenrecht Drs. 17/549, 17/1196 (segewerbes aus der G		
	Votum des federführen Wirtschaft und Medien CSU		d Verkehr, Energie und FREIE WÄHLER 図	Technologie GRÜ
20.	Antrag der Abgeordnet und Fraktion (BÜNDNI Altenpflege in Bayern z Investitionskostenzusc wieder einführen Drs. 17/553, 17/1093 (A	S 90/DIE GRÜNEN) zukunftssicher macher hüsse für den Erhalt u	n III	
	Votum des federführen Gesundheit und Pflege			
	csu A	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
21.	Dringlichkeitsantrag de Erwin Huber u.a. und F Qualität im Bahn-Regio Drs. 17/558, 17/1198 (raktion (CSU) onalverkehr	as Kreuzer, Karl Frelle	r,
	Votum des federführen Wirtschaft und Medien	, Infrastruktur, Bau und	d Verkehr, Energie und FREIE WÄHLER	
	CSU ☑	SPD		GRÜ ENTH
22.	Dringlichkeitsantrag de Natascha Kohnen u.a. Qualität im Bahn-Regio Drs. 17/577, 17/1199 (A	und Fraktion (SPD) onalisierungsverkehr s	·	ette Karl,
	Votum des federführen Wirtschaft und Medien CSU		d Verkehr, Energie und FREIE WÄHLER	Technologie GRÜ

23.	Antrag der Abgeordnet Eva Gottstein u.a. und Kinderschutz praxistau Drs. 17/614, 17/1271 (Fraktion (FREIE WÄHiglich gestalten		
	Votum des federführer Verfassung, Recht und CSU		FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
24.	Antrag der Abgeordnet Inge Aures u.a. SPD Autobahnbau A 94 Drs. 17/646, 17/1200 (h, Markus Rinderspach	ner,
	Votum des federführen Wirtschaft und Medien CSU		d Verkehr, Energie und FREIE WÄHLER ☑	d Technologie GRÜ ENTH
25.	Antrag der Abgeordnet Gisela Sengl u.a. und I Bericht über die Evalua Drs. 17/650, 17/1082 (Fraktion (BÜNDNIS 90 ation des ökologischer)/DIE ĞRÜNEN)	
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc CSU		FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
26.	Antrag der Abgeordnet Hermann Imhof u.a. CS Barrierefreiheit bei Neu Drs. 17/663, 17/1201 (SU ubauten im Bereich S-l		r,
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien CSU		d Verkehr, Energie und FREIE WÄHLER ENTH	d Technologie GRÜ ENTH

27.	Dringlichkeitsantrag de Inge Aures u.a. und Fra Grundlagen für eine we Ostbayern schaffen – A Drs. 17/674, 17/1202 (A	aktion (SPD) eiterhin substanzielle r Ausgleich für wegfaller	egionale Wirtschaftsfö	rderung in
	Votum des federführen Wirtschaft und Medien, CSU		d Verkehr, Energie und FREIE WÄHLER 図	l Technologie GRÜ ☑
28.	Dringlichkeitsantrag de Gabi Schmidt u.a. und Kormoranmanagement Drs. 17/678, 17/1459 (I Votum des federführen Umwelt und Verbrauch	Fraktion (FREIE WÄH t in Bayern E) den Ausschusses für		reibl,
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
29.	Antrag der Abgeordnet Katharina Schulze u.a. Befragung von Asylbev Drs. 17/681, 17/1207 (I Votum des federführen Kommunale Fragen, In CSU	und Fraktion (BÜNDN verberinnen und -bewe E) den Ausschusses für	IIS 90/DIE GRÜNEN) erbern in Deutschland	GRÜ ☑
30.	Antrag der Abgeordnet Volkmar Halbleib u.a. u Kommunen stärken! Ba Drs. 17/703, 17/1105 (A Votum des federführen Kommunale Fragen, In CSU	und Fraktion (SPD) ayern stärken! Zukunft A) den Ausschusses für	sichern!	grü

31. Antrag der Abgeordneten Dr. Linus Förster, Hans-Ulrich Pfaffmann, Susann Biedefeld u.a. SPD Kommunale Daseinsvorsorge vor Freihandelsabkommen durch eine lare deutsche Definition absichern!

Drs. 17/728, 17/1359 (A)

zur 15. Vollsitzung am 8. April 2014

	Votum des federführen Bundes- und Europaar CSU		regionale Beziehunger FREIE WÄHLER	GRÜ
32.	Antrag der Abgeordnet Tanja Schweiger u.a. u Konsequenzen aus der Drs. 17/745, 17/1106 (I	ind Fraktion (FREIE W m Fall AZV Pfattertal		
	Votum des federführen Kommunale Fragen, In CSU		port FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
33.	Antrag der Abgeordnet Nikolaus Kraus u.a. un Prozesskostenbudget f Drs. 17/746, 17/1447 (l	d Fraktion (FREIÈ WÄ ür Verbraucherschutz	HLER)	
	Votum des federführen Umwelt und Verbrauch			
	csu ☑	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
34.	Antrag der Abgeordnet Kerstin Celina u.a. und Hubert Aiwanger, Floria Gabi Schmidt u.a. und Umgang mit Zwangsma Drs. 17/767, 17/1069 (I	Fraktion (BÜNDNIS 9 an Streibl, Fraktion (FREIE WÄH aßnahmen in bayerisc	90/DIE GRÜNEN), ILER)	tungen
	Votum des federführen Arbeit und Soziales, Ju CSU		egration FREIE WÄHLER	GRÜ ☑

Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Volkmar Halbleib, Harald Güller u.a. und Fraktion (SPD) Auswirkungen der HGAA auf die BayernLB und den Freistaat Bayern Drs. 17/774, 17/1364 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z		Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Dr. Paul Wengert, Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt u.a. SPD Stärkung der Informationsrechte der Gemeinderatsmitglieder, Kreisräte und Bezirksräte Drs. 17/791, ber. 17/1050 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A/ENTH			Z

Die CSU-Fraktion hat beantragt, das Votum Ablehnung der Abstimmung zugrunde zu legen

 Antrag der Abgeordneten Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt, Florian von Brunn u.a. SPD Freigabe von Windkraftflächen – Vertrauensschutz für Gemeinden Drs. 17/787, 17/1208

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

der den Antrag für erledigt erklärt hat

 Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD Vernehmung Jugendlicher durch die Polizei Drs. 17/969, 17/1427 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

der den Antrag für erledigt erklärt hat

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) KULAP 2014 – 2020: Umwandlung von Ackerland in extensive Wiesen auf Moorstandorten Drs. 17/1043, 17/1444

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

der den Antrag für erledigt erklärt hat

 Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen u.a. SPD Berichtsantrag zu Thai-Massagen Drs. 17/1179, 17/1356

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

der den Antrag für erledigt erklärt hat

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Fachkräftemangel in bayerischen Kindertagesstätten – Qualifizierungsoffensive "Ergänzungskräfte zu Fachkräften" fortsetzen Drs. 17/275, 17/1220 (E) [X]

Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		Z	Z